



Anbindung von N-Sensoren an AMAZONE Geräten

Die verschiedenen N-Sensoren im Markt bieten mehrere Möglichkeiten zur Anbindung an unsere Geräte. Diese Unterlage fasst zusammen, welche Möglichkeiten mit unseren Geräten im Einzelnen bestehen und was bei der Anbindung zu beachten ist.

Insbesondere wird die Kompatibilität unserer Geräte zu folgenden Sensoren beschrieben:

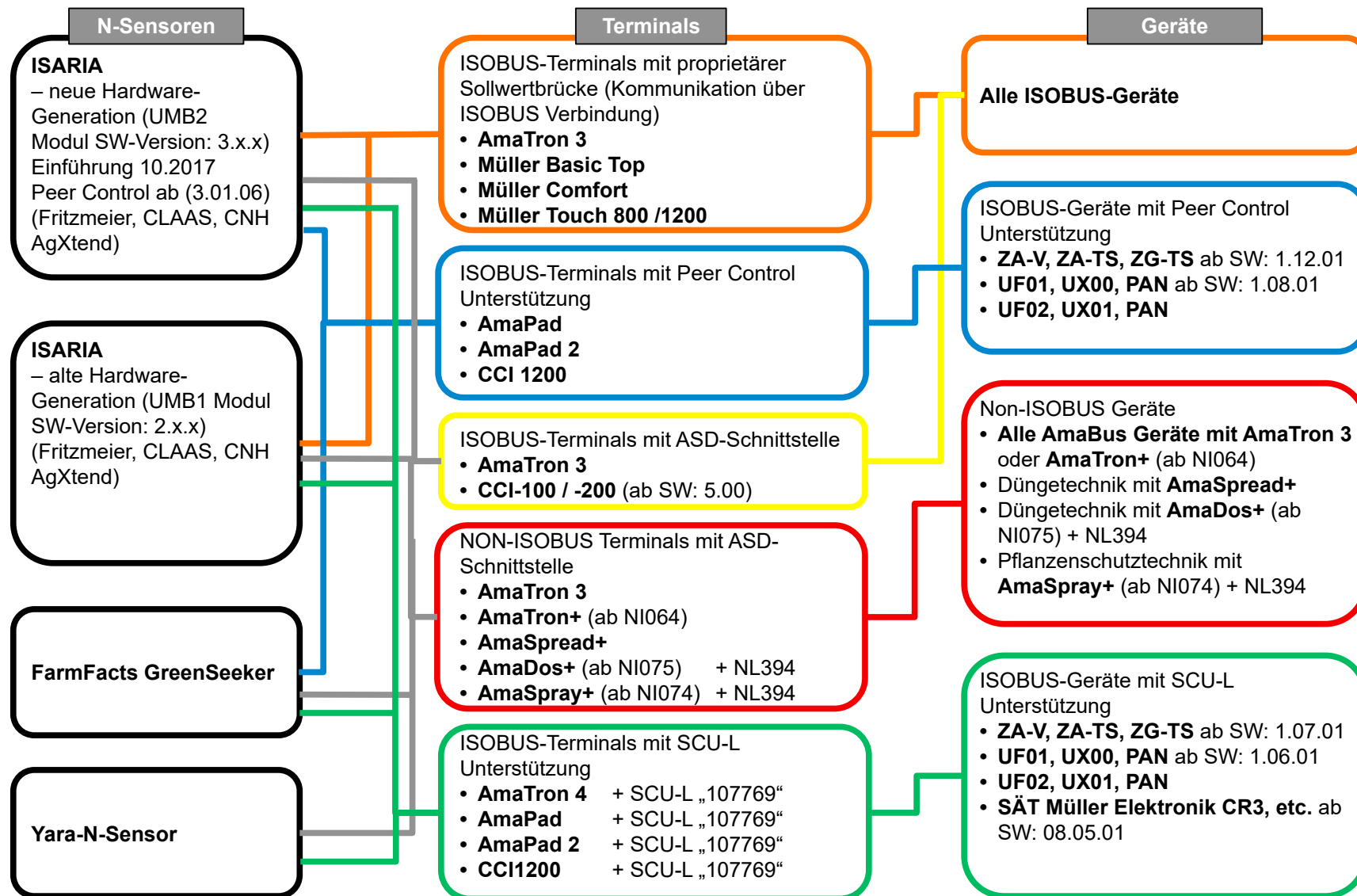
- ISARIA (Fritzmeier, CLAAS Crop Sensor, CNH, AgXtend)
- Yara-N-Sensor
- FarmFacts GreenSeeker





Anbindung von N-Sensoren an AMAZONE Geräten

Anbindungsoptionen





Anbindung von N-Sensoren an AMAZONE Geräten

Anbindungsoptionen

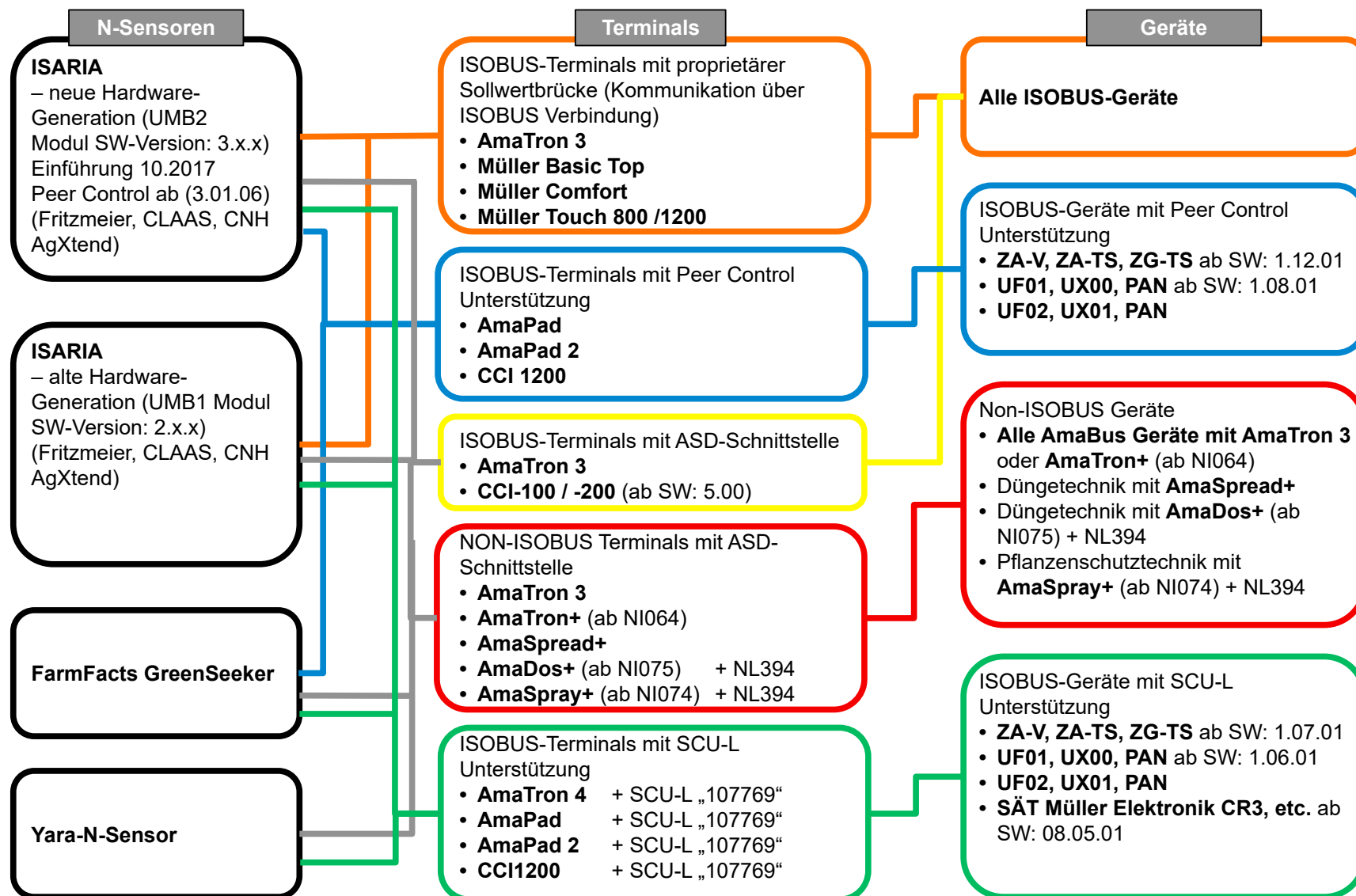
Folgende AMAZONE Geräte besitzen keine Anbindungsmöglichkeiten:

- EasySet 2
- AmaDrill 2
- AmaScan 2



Anbindung von N-Sensoren an AMAZONE Geräten

Einrichtung der Anbindung

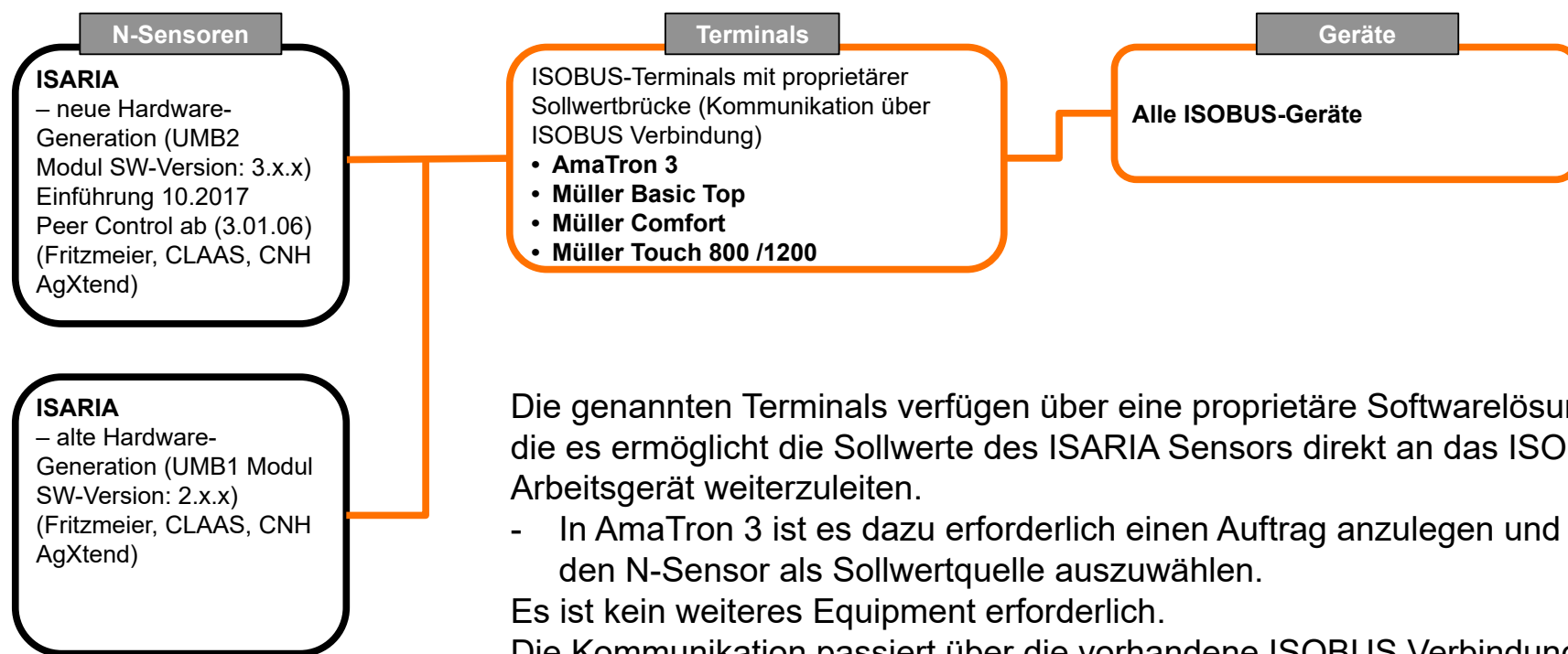




Anbindung von N-Sensoren an AMAZONE Geräten

Einrichtung der Anbindung

ISOBUS-Terminals mit proprietärer Sollwertbrücke



Die genannten Terminals verfügen über eine proprietäre Softwarelösung, die es ermöglicht die Sollwerte des ISARIA Sensors direkt an das ISOBUS Arbeitsgerät weiterzuleiten.

- In AmaTron 3 ist es dazu erforderlich einen Auftrag anzulegen und in diesen den N-Sensor als Sollwertquelle auszuwählen.

Es ist kein weiteres Equipment erforderlich.

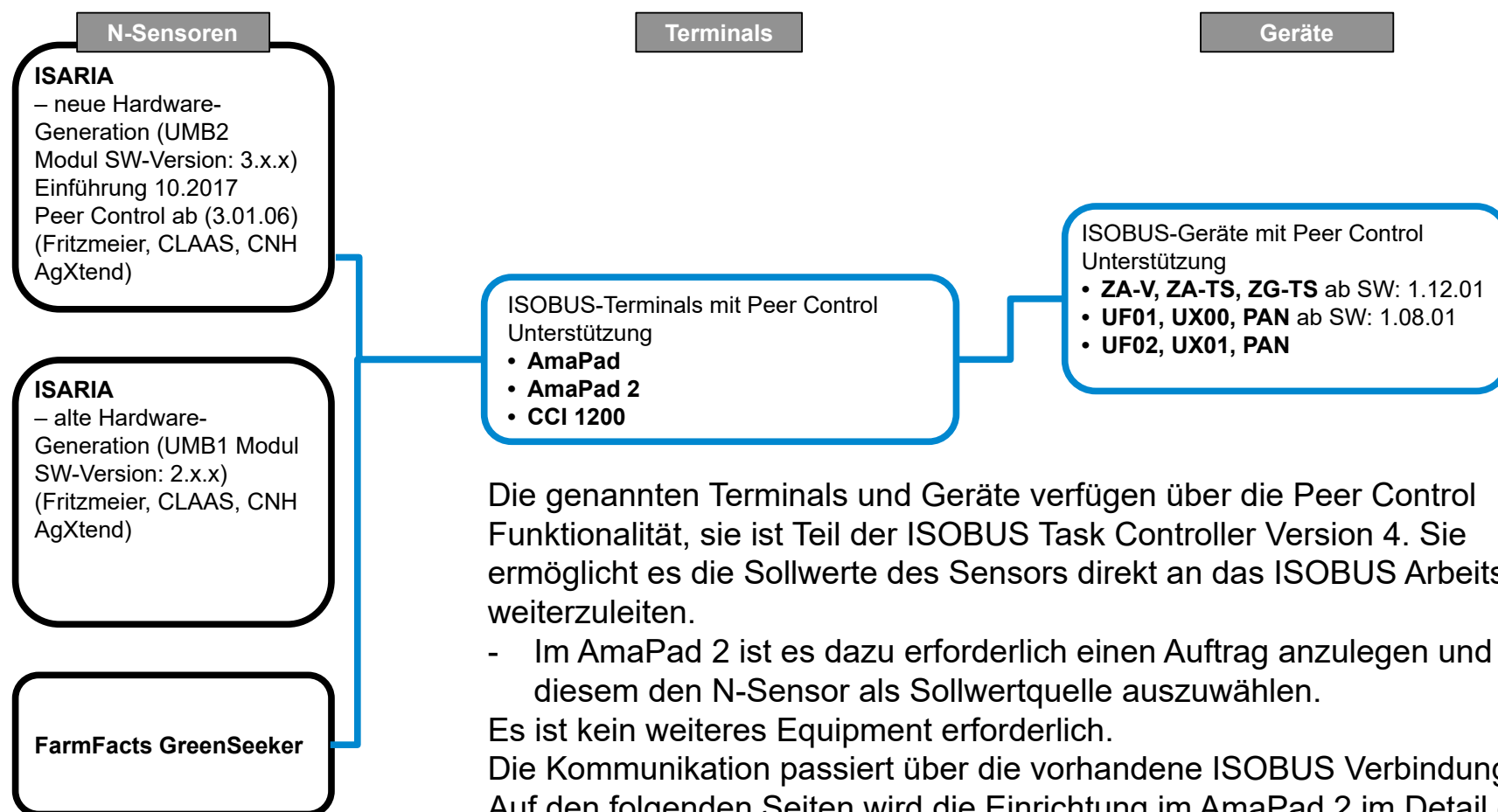
Die Kommunikation passiert über die vorhandene ISOBUS Verbindung.



Anbindung von N-Sensoren an AMAZONE Geräten

Einrichtung der Anbindung

ISOBUS-Terminals mit Peer Control Unterstützung



Die genannten Terminals und Geräte verfügen über die Peer Control Funktionalität, sie ist Teil der ISOBUS Task Controller Version 4. Sie ermöglicht es die Sollwerte des Sensors direkt an das ISOBUS Arbeitsgerät weiterzuleiten.

- Im AmaPad 2 ist es dazu erforderlich einen Auftrag anzulegen und in diesem den N-Sensor als Sollwertquelle auszuwählen.

Es ist kein weiteres Equipment erforderlich.

Die Kommunikation passiert über die vorhandene ISOBUS Verbindung. Auf den folgenden Seiten wird die Einrichtung im AmaPad 2 im Detail erklärt.

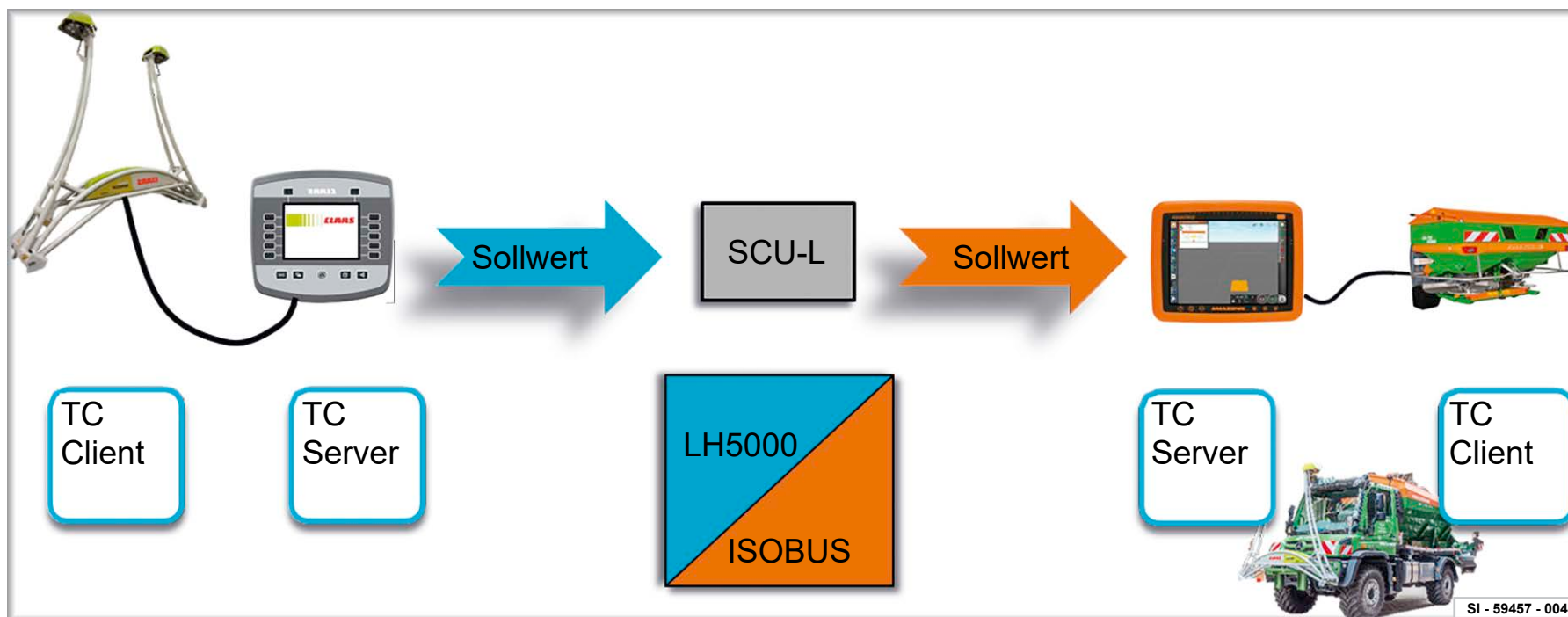
Anbindung von N-Sensoren an AMAZONE Geräten

Einrichtung der Anbindung

ISOBUS-Terminals mit Peer Control Unterstützung – Sollwert zuweisen im AmaPad 2

Peer-Control vereinfacht die Anbindung von Online-Sensoren etc..

- Ohne Peer-Control sind zwei Terminals erforderlich, um den Sollwert eines Online-Sensors an eine ISOBUS-Maschine zu übermitteln.
- Ursächlich ist, dass sich ein Task Controller Server nur mit einem Task Controller Client koppeln lässt.



Anbindung von N-Sensoren an AMAZONE Geräten

Einrichtung der Anbindung

ISOBUS-Terminals mit Peer Control Unterstützung – Sollwert zuweisen im AmaPad 2

Mit Peer-Control lassen sich Sollwerte direkt (peer-to-peer) von einem TC-Client zum anderen TC-Client senden.

- Im Terminal (TC-Server) müssen Sollwertquelle und Empfänger nur verknüpft werden.



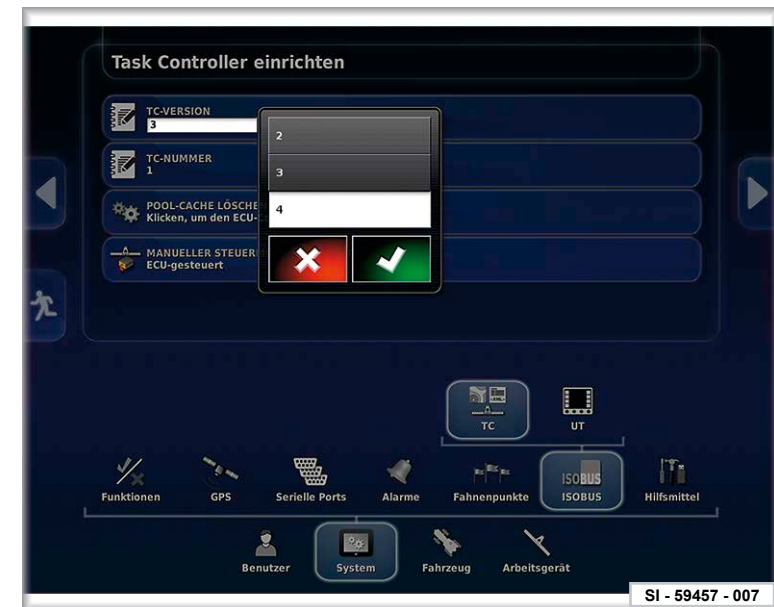
Anbindung von N-Sensoren an AMAZONE Geräten

Einrichtung der Anbindung

ISOBUS-Terminals mit Peer Control Unterstützung – Sollwert zuweisen im AmaPad 2

Terminal und Maschine müssen über Task Controller Version 4 verfügen.

- Im AmaPad 2 wird die TC-Version im Setup eingestellt.

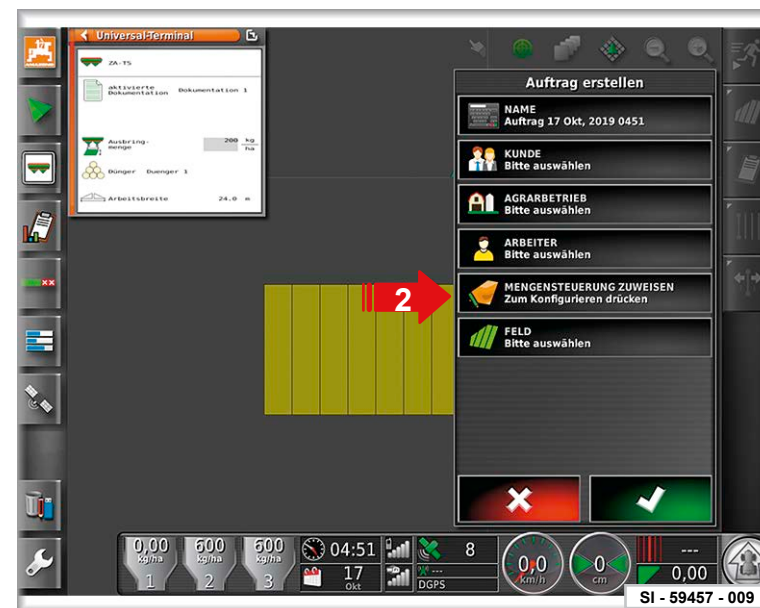
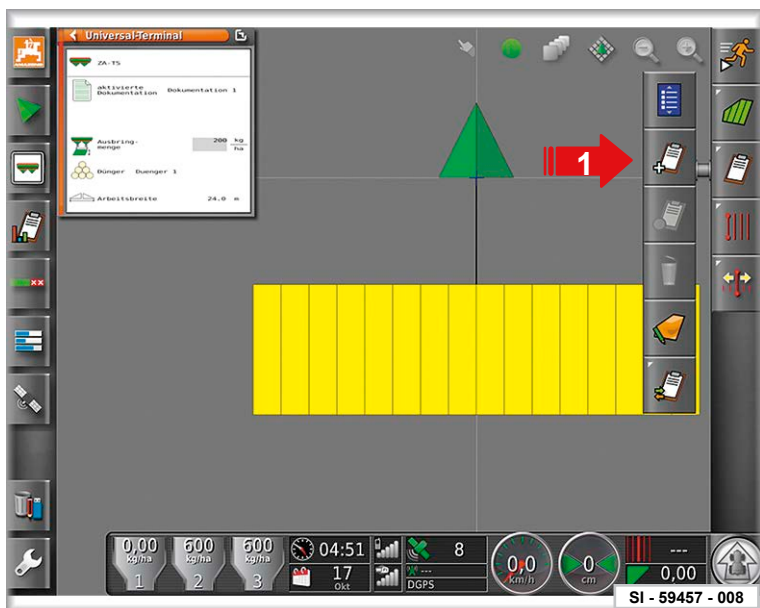


Anbindung von N-Sensoren an AMAZONE Geräten

Einrichtung der Anbindung

ISOBUS-Terminals mit Peer Control Unterstützung – Sollwert zuweisen im AmaPad 2

1. Neuen Auftrag erstellen.
2. Mengensteuerung zuweisen.

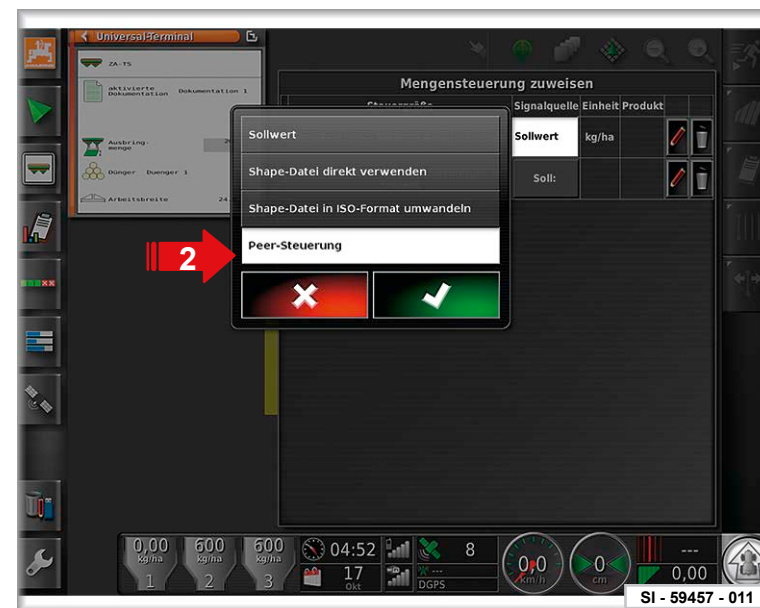
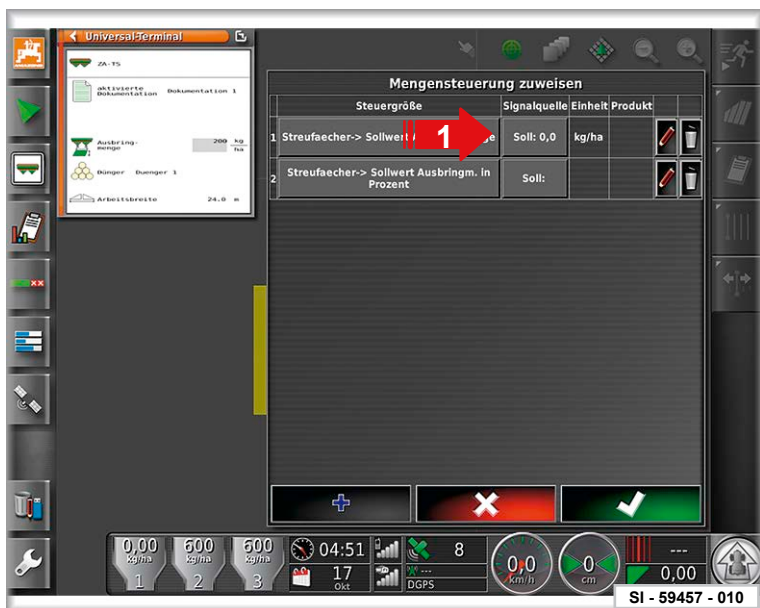


Anbindung von N-Sensoren an AMAZONE Geräten

Einrichtung der Anbindung

ISOBUS-Terminals mit Peer Control Unterstützung – Sollwert zuweisen im AmaPad 2

1. Signalquelle bestätigen.
2. Peer-Steuerung wählen.



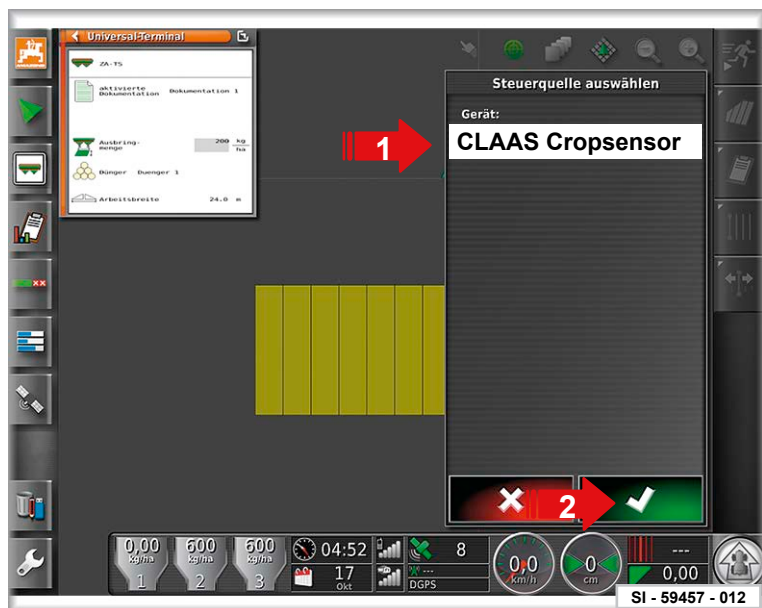


Anbindung von N-Sensoren an AMAZONE Geräten

Einrichtung der Anbindung

ISOBUS-Terminals mit Peer Control Unterstützung – Sollwert zuweisen im AmaPad 2

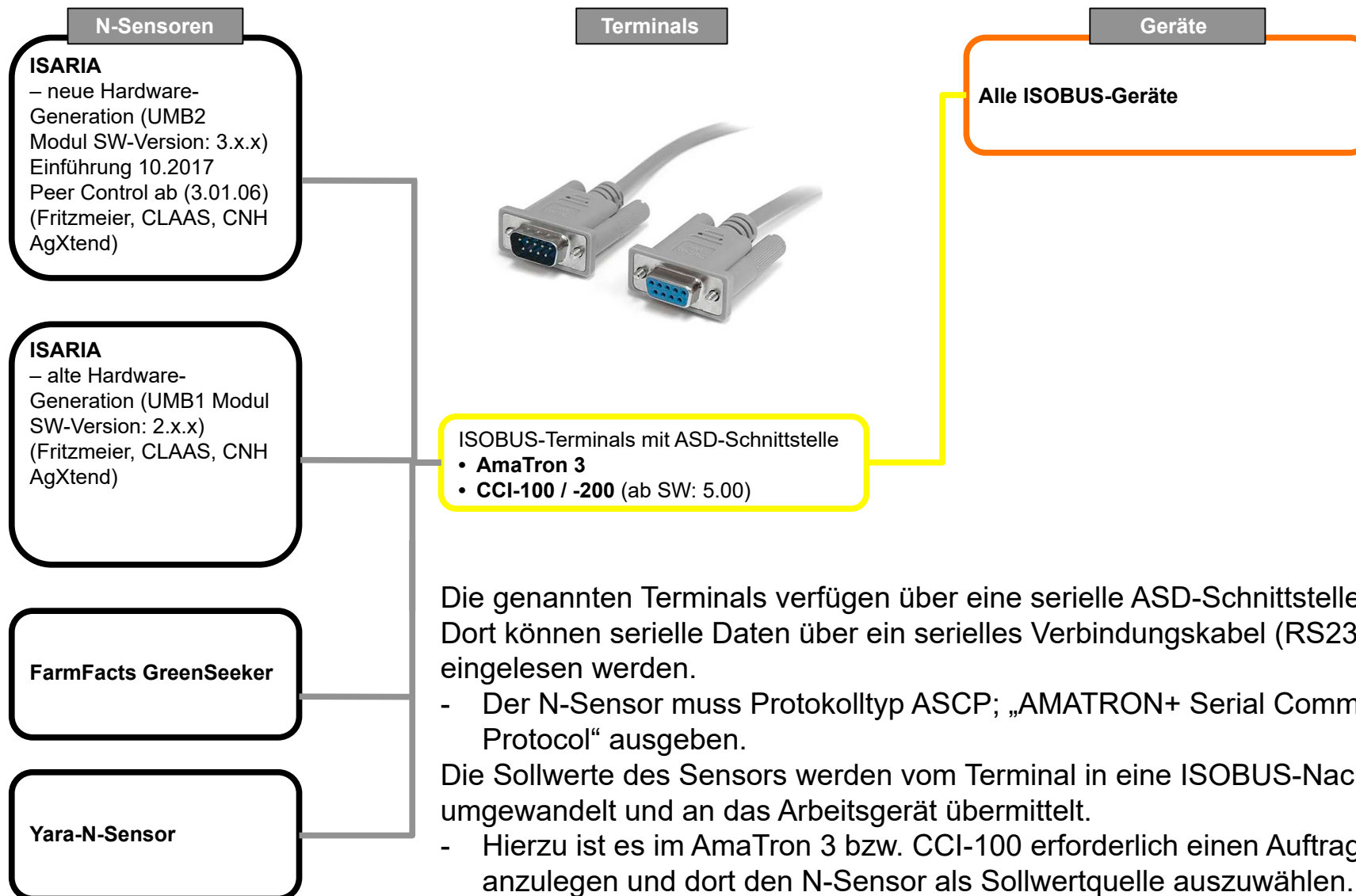
1. Gerät auswählen.
2. Auswahl bestätigen.



Anbindung von N-Sensoren an AMAZONE Geräten

Einrichtung der Anbindung

ISOBUS-Terminals mit ASD-Schnittstelle



Die genannten Terminals verfügen über eine serielle ASD-Schnittstelle. Dort können serielle Daten über ein serielles Verbindungskabel (RS232) eingelesen werden.

- Der N-Sensor muss Protokolltyp ASCP; „AMATRON+ Serial Communication Protocol“ ausgeben.

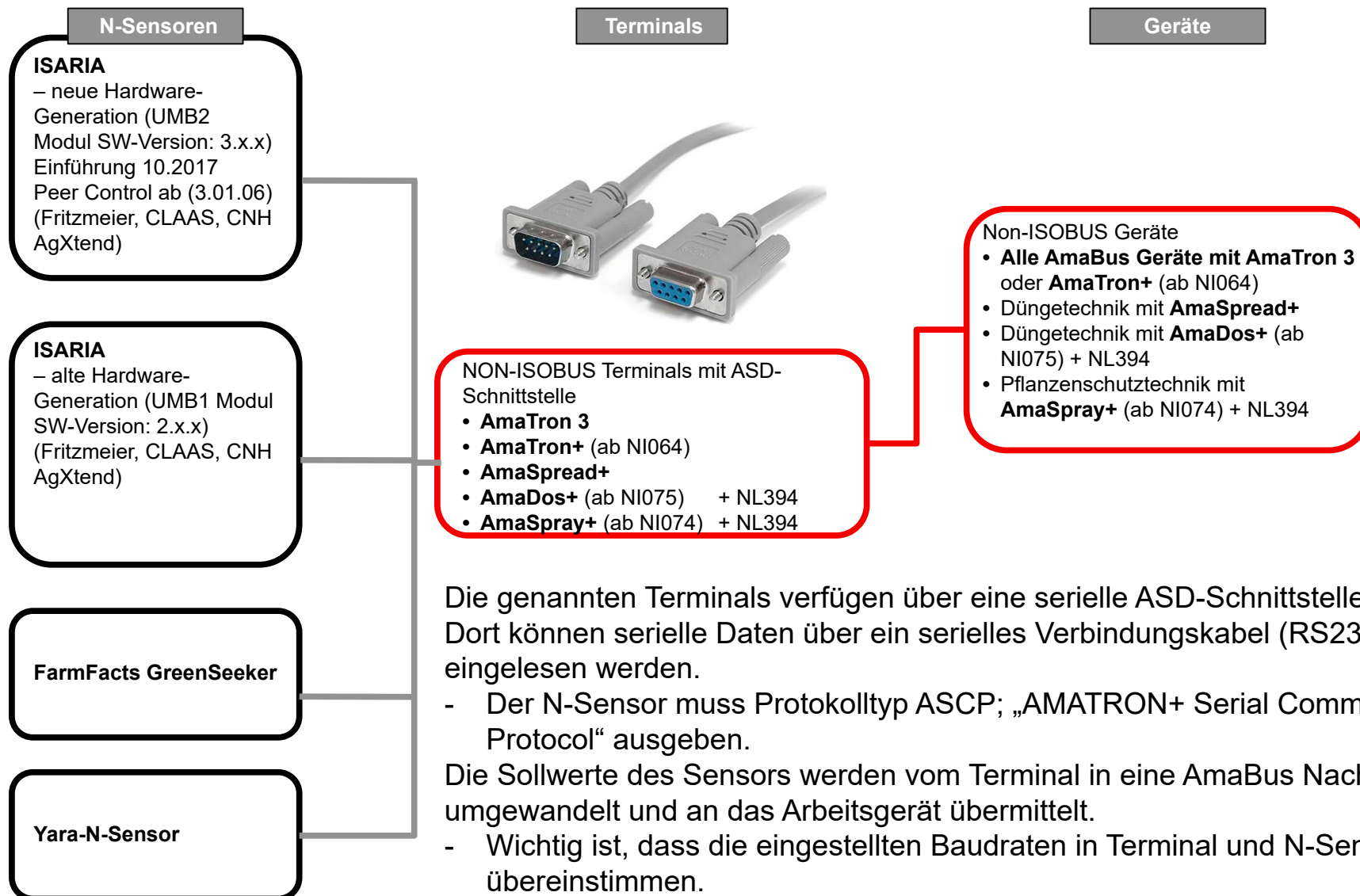
Die Sollwerte des Sensors werden vom Terminal in eine ISOBUS-Nachricht umgewandelt und an das Arbeitsgerät übermittelt.

- Hierzu ist es im AmaTron 3 bzw. CCI-100 erforderlich einen Auftrag anzulegen und dort den N-Sensor als Sollwertquelle auszuwählen.

Anbindung von N-Sensoren an AMAZONE Geräten

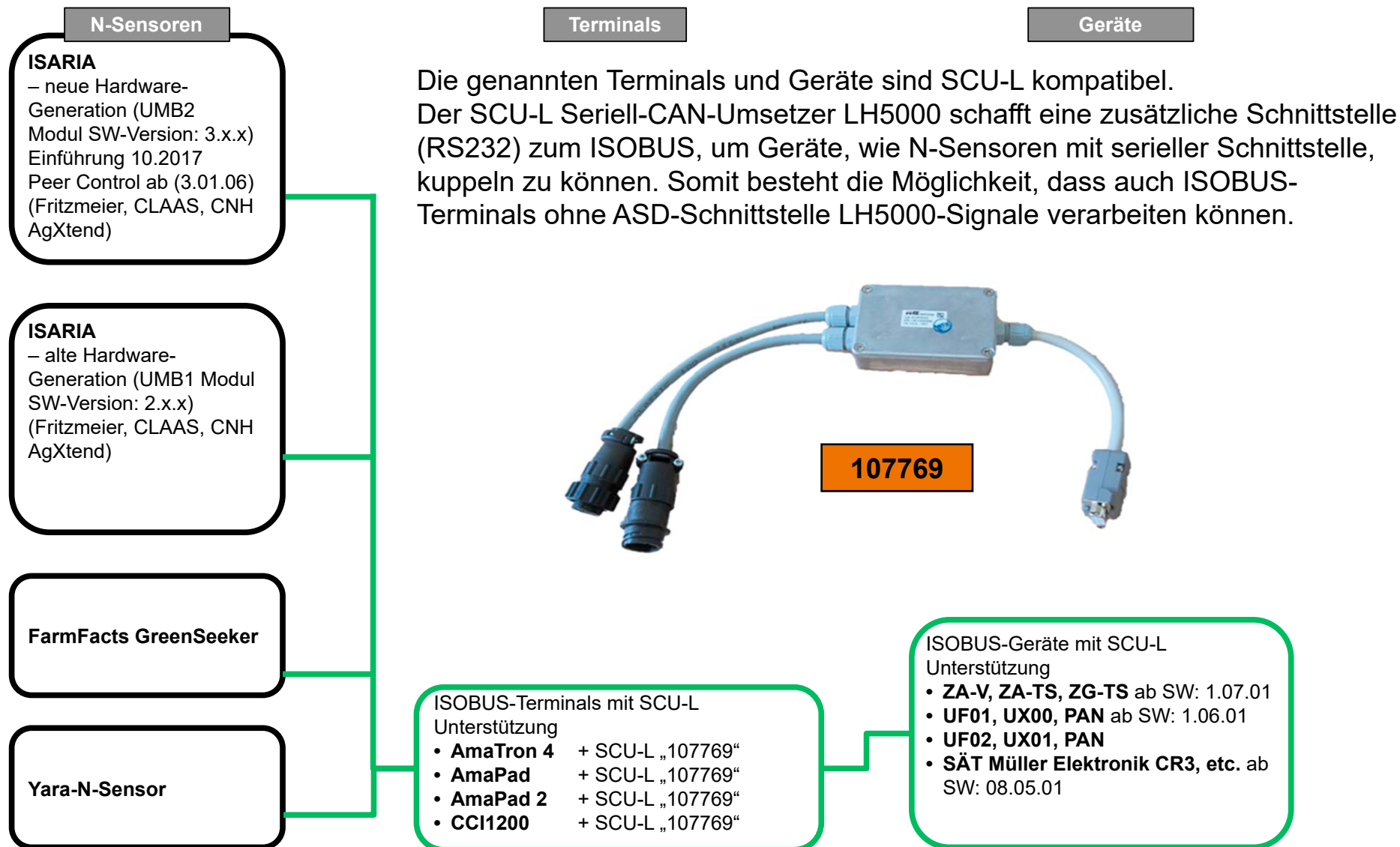
Einrichtung der Anbindung

NON-ISOBUS-Terminals mit ASD-Schnittstelle



Anbindung von N-Sensoren an AMAZONE Geräten

Einrichtung der Anbindung mit SCU-L-Adapter



Anbindung von N-Sensoren an AMAZONE Geräten

Einrichtung der Anbindung mit SCU-L-Adapter

Der SCU-L kommuniziert über den Task Controller direkt mit der Maschine.

Damit die Kommunikation zwischen dem SCU-L und der Maschine starten kann, sind folgende Schritte erforderlich:

1. SCU-L laut Zeichnung zwischen ISOBUS-Terminal und Grundausrüstung einbauen.
2. Serielles Gerät über serielles Kabel verbinden (ggf. ist ein Nullmodem-Adapter erforderlich).
3. a) Auftrag im AmaPad / AmaPad 2 erstellen und anschließend starten.
- 3.b) Im AmaTron 4 muss kein Auftrag angelegt werden.
4. Die Sollwerte werden nun direkt zur Maschine übertragen.

